



Bearbeitet von
Atif Öztürk

E-Mail:
atif.oetztuerk@nlq.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
13.Öz

☎ 05121
1695-426

Hildesheim
19.11.2020

Belastungstest für die Nutzung digitaler Endgeräte in Prüfungen

Gemäß dem Runderlass „Nutzung eingeführter digitaler Endgeräte in Prüfungssituationen“ (RdErl. d. MK v. 02.11.2020 – 33-83 212/1-02/19 – VORIS 22410 –) sind digitale Endgeräte vor dem Einsatz in Prüfungssituationen einem Belastungstest zu unterziehen. Das NLQ wurde mit der Durchführung dieses Verfahrens beauftragt.

Im Belastungstest wird ausschließlich festgestellt, ob die im Erlass beschriebenen Vorgaben für den Prüfungsmodus erfüllt sind. Die Einhaltung der organisatorischen Rahmenbedingungen ist von der Schule sicherzustellen. Die Eignung einzelner Programme als Hilfsmittel wird nicht vom NLQ geprüft. Die Hinweise zu den einzelnen Prüfungen mit landesweit einheitlicher Aufgabenstellung enthalten ggf. fachspezifische Informationen zu den jeweils zulässigen Hilfsmitteln.

Die beigefügte Checkliste dient als Hilfsmittel zur Vorbereitung und Durchführung der Belastungstests.

Für Rückfragen zur Durchführung der Belastungstests stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Atif Öztürk

Anlage:

Erlass „Nutzung eingeführter digitaler Endgeräte in Prüfungssituationen“ (pruefung-digital.nibis.de)

Belastungstest für die Nutzung digitaler Endgeräte in Prüfungen

Belastungstest			
Datum	07.12.2017	18.11.2019	27.11.2020
Ort	NLQ Fachbereich 13 Richthofenstraße 29 31137 Hildesheim	Videokonferenz	Telefongespräch
Anwesend	NLQ: Heiko Nealon, Jürgen Schuppe, Atif Öztürk Beratung: Tobias Broda M-Way: Oliver Stein	NLQ: Heiko Nealon M-Way: Oliver Stein, Moritz Mahlmann	NLQ: Atif Öztürk M-Way: Moritz Mahlmann
Produktbeschreibung			
Produktbezeichnung	Relution for Education		
Produktversion	4.55		
Anbieter	M-Way Solutions GmbH Stresemannstr. 79 70191 Stuttgart		
Ansprechpartner	Moritz Mahlmann Tel.: +49 711 25254-634 Mobil: +49 172 2929-385 Fax: +49 711 25254-70 m.mahlmann@mwaysolutions.com		
Hardware	Linux- oder Windows-Server für das MDM		
Betriebssystem	iOS, Android		

Funktionsprinzip	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das MDM läuft auf einem Linux- oder Windows-Server (Java) in der Schule oder beim Schulträger. Auch ein externes Hosting durch Partner der Firma M-Way Solutions ist möglich. ▶ Das System ist mandantenfähig. ▶ Die Umschaltung in den Prüfungsmodus kann über das MDM oder eine „Lehrer-Konsole“ mit Schnittstelle zum MDM erfolgen. ▶ SmartBeacon-Management ermöglicht eine automatische Umschaltung der Geräte in einen gesicherten Modus. ▶ Die Integration in verschiedene Schulserver-Lösungen ist vorgesehen (bisher z. B. PaedML, SBE logoDIDACT). <p>Auf dem Client bietet die Relation-App Hilfen und Zugriff auf den eigenen App-Store.</p>
------------------	--

Vorbereitung der Prüfung	
Die Konfiguration des Prüfungsmodus ermöglicht die ausschließliche Freigabe der zugelassenen Hilfsmittel. <i>iOS:</i> ▶ Freigabe mehrerer Apps möglich <i>Android:</i> ▶ Kiosk-Modus, weiterführende Konfigurationsmöglichkeiten bei Samsung-Geräten	Ja
Alle für die Prüfung in einer Schule zugelassenen Hilfsmittel stehen zeitgleich zur Verfügung.	Ja
Der Prüfungsmodus kann ausschließlich unter Beteiligung einer Lehrkraft aktiviert werden.	Ja
Der technische und zeitliche Aufwand zur Aktivierung des Prüfungsmodus ist angemessen. <i>Über eine „Lehrer-Konsole“ wird ein vereinfachter Zugang zum MDM angeboten. Hierüber können Lehrkräfte z. B. den „Klausurmodus“ aktivieren und ggf. zulässige Apps hinzufügen.</i>	Ja
Die Vergleichbarkeit der digitalen Endgeräte ist sichergestellt.	Ja
Durchführung der Prüfung (Prüfungsmodus)	
Jeglicher Netzwerkzugriff (LAN, WLAN, Bluetooth, Infrarot, Mobilfunk) ist unterbunden.	Nein
Falls nicht: Das Netzwerk ist ausschließlich für das Aktivieren, Deaktivieren und Überwachen des Prüfungsmodus sowie das Drucken von Protokollen und Prüfungsleistungen nutzbar. <i>Die zulässigen WLANs können per Whitelist im MDM festgelegt werden.</i>	Ja
Der Prüfungsmodus bleibt nach einem Netzwerkausfall oder einem Neustart aktiv.	Ja
Der Prüfungsmodus ist für die aufsichtführende Lehrkraft schnell und eindeutig erkennbar.	Ja

Der Prüfungsmodus kann ausschließlich durch die Schule deaktiviert werden. <i>Der Prüfungsmodus wird zeitgesteuert beendet. Alternativ kann er über das MDM manuell deaktiviert oder verlängert werden.</i>	Ja
Falls nicht: Das Verlassen des Prüfungsmodus ist für die aufsichtführende Lehrkraft schnell und eindeutig erkennbar. <i>Der Prüfungsmodus ist an einer speziellen Hintergrundfarbe erkennbar. Android: Optional kann mit einem Administrationspasswort der Kiosk-Modus verlassen werden.</i>	Ja
Schnittstellen zu externen Speichern oder Peripheriegeräten sind blockiert.	Ja
Falls nicht: Es können ausschließlich Schnittstellen genutzt werden, die zur Durchführung der Prüfung erforderlich sind.	-
Interne Kameras und Mikrofone sind nicht zur Datenspeicherung oder -übermittlung nutzbar. <i>iOS: Das Mikrofon kann nicht blockiert werden. Für die Nutzung wäre aber eine entsprechende App erforderlich.</i>	App
Prüflinge können auf außerhalb des Prüfungsmodus erstellte Dateien nicht zugreifen. <i>Es dürfen keine Apps eingesetzt werden, die einen unzulässigen Zugriff auf das Dateisystem ermöglichen.</i>	App
Im Prüfungsmodus besteht keine Zugriffsmöglichkeit auf nicht schulbezogene personenbezogene Daten des Prüflings.	Ja
Wird im Rahmen eines Nachteilsausgleichs ein Textverarbeitungsprogramm bereitgestellt, sind Rechtschreib- und Grammatikprüfung deaktiviert.	App
Der Verlauf des Prüfungsmodus (Start, Unregelmäßigkeiten, Ende) wird protokolliert. <i>Die Protokollierung erfolgt im MDM.</i>	Ja
Falls nicht: Es wurden Regelungen zur manuellen Protokollierung des Prüfungsverlaufs getroffen.	-

Abschluss der Prüfung	
Ggf. kann die Prüfungsleistung gedruckt werden.	App
Falls die Prüfungsleistung - z. B. im Fall des Nachteilsausgleichs - gedruckt werden muss, sind Datenverluste oder Manipulationen nach Beenden der Prüfung ausgeschlossen.	Ja
Das Gerät wird bereinigt (Prüfungsleistung). <i>iOS: Über das MDM müssen die Apps deinstalliert und wieder installiert werden. Ab iOS 11 dürfen nur Apps zugelassen werden, die keine eigenen Speicherorte in der Dateien-App anbieten. Android: Über das MDM müssen gezielt Dateien in den zu den Apps gehörigen Verzeichnissen entfernt werden.</i>	Ja

Hinweise (z. B. Datenschutz, organisatorische Anforderungen, Aufsichtsführung)

In Kombination mit Windows 10 wurde das System noch nicht getestet. Ein Test ist zum Ende des 1. Quartals 2021 geplant.